Termin / Ort / Tagungsstätte

Samstag, 29.September 2012, 10.00 bis 16.00 Uhr.

Dietrich-Keuning-Haus, Leopoldstr. 50-58, Dortmund

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Das Dietrich-Keuning-Haus liegt ca. 300 m nördlich des Dortmunder Hauptbahnhofes. Die U-Bahnstation Leopoldstraße befindet sich direkt vor dem Dietrich-Keuning-Haus. Sie erreichen sie mit den Linien U 41, U 47 und U 49. Diese Linien fahren auch vom Dortmunder Hauptbahnhof.

Anfahrt mit dem PKW:

Von Osten über die A 44 oder A 2 / A 1 auf die B 1von Westen über die A 40 auf die B 1 von Süden über die A 45 / A 1 auf die B 54 von Norden über die A 1 auf die B 1.

Ab Autobahnausfahrt Beschilderung Richtung Zentrum/ Hauptbahnhof folgen - rechts auf den Wallring abbiegen - vom Burgwall in die Leopoldstraße (B 54) einbiegen. Das Dietrich-Keuning-Haus liegt 150 m hinter der ersten Ampelkreuzung auf der linken Seite der Leopoldstraße in einer Grünanlage.

Anmeldung

Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung.

Verbindliche Anmeldung bis spätestens zum 21.09.2012 (per Coupon, eMail oder telefonisch) an den BUND Landesverband NRW e.V., Merowingerstr. 88, 40225 Düsseldorf; T.: 0211 / 30 200 5-0, Fax: -26, bund.nrw@bund.net

Teilnahmebeitrag: 15,00 € inkl. Mittagsimbiss, Tagungsgetränken und Tagungsreader

Die Teilnahmegebühr kann am Tag der Veranstaltung entrichtet oder vorab überwiesen werden (BUND NRW, Bank für Sozialwirtschaft, BLZ 370 205 00, Konto-Nr. 8 204 600, Verwendungszweck: NUA 030/2012 Fracking

Die Tagung ist Bestandteil des Jahresprogramms der Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW (NUA). Die NUA ist eingerichtet im Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes NRW (LANUV) und arbeitet in einem Kooperationsmodell mit den vier anerkannten Naturschutzverbänden zusammen (BUND, LNU, NABU, SDW). Sie kooperiert darüber hinaus mit allen Bildungseinrichtungen, Institutionen und Gruppen, die erhaltend, gestaltend, wirtschaftend und mit Freizeitaktivitäten in der Landschaft wirken (www.nua.nrw.de).

Tagungsleitung: Dirk Jansen, BUND NRW e.V.

Weitere Infos zum Thema
www.bund-nrw.de/fracking
www.gegen-gasbohren.de

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (V.) NRW e.V.
BUND
FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

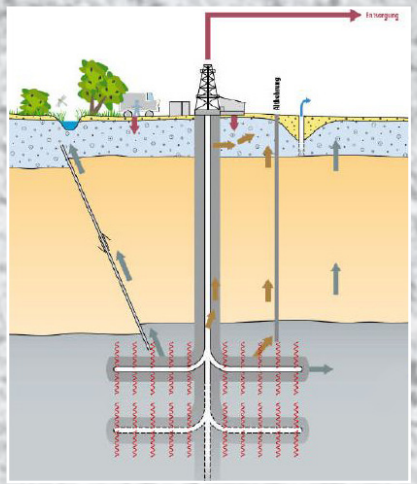
STOPP Fracking – Keine Chemie in unserer Erde! – www.gegen-gasbohren.de

STOPP Fracking – Keine Chemie in unserer Erde! – www.gegen-gasbohren.de

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (V.) NRW e.V.
BUND
FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

Tagung

Risikotechnologie „Erdgas-Fracking" - Problem- und Handlungsfelder



Grafik: ahu 2012

Dortmund
Samstag, 29. September 2012

nua: natur- und umweltschutz-akademie nrw.

Zum Thema

Für etwa die Hälfte der Fläche des Landes Nordrhein-Westfalen wurden seitens der Bergbehörde Erlaubnisse für die Aufsuchung von Kohlenwasserstoffen erteilt. Exxon-Mobil, Wintershall und andere haben sich damit die Claims zur Förderung der vermuteten großen Erdgasvorkommen gesichert.

Doch anders als in klassischen Erdgaslagerstätten ist der kostbare Rohstoff hier in Kohle- oder Schieferformationen gebunden. Die Förderung von Erdgas aus solchen unkonventionellen Lagerstätten ist nur unter großem technischen Aufwand möglich. Dazu soll die umstrittene Technik des so genannten „Frackings" eingesetzt werden. Wegen bislang unabschätzbarer Umweltrisiken regt sich dagegen landesweit der Protest. Als Grundlage zur Bewertung der Wirkpfade und Risiken hat die Landesregierung NRW daher ein umfassendes Gutachten mit Risikostudie in Auftrag gegeben. Dieses wird Ende August/Anfang September 2012 der Öffentlichkeit vorgestellt. Bis auf Weiteres wurden im Vorfeld alle Anträge auf Genehmigung von Explorations- oder Gewinnungsbohrungen auf Eis gelegt.

Foto: J. Krüger

Auch die rechtlichen Rahmenbedingungen sind ungeeignet, eine umfassende Bürgerbeteiligung und Abwägung aller Risiken zu gewährleisten. BUND und Bürgerinitiativen sehen daher einen grundlegenden bergrechtlichen Novellierungsbedarf.

Im Rahmen der vom BUND zusammen mit der *Vereinigung der Initiativen gegen unkontrollierte Erdgassuche und Hydraulic Fracturing in Deutschland* veranstalteten Tagung werden die aktuellen Ergebnisse der Risikostudie vorgestellt und die sich daraus ergebenden politischen und genehmigungsrechtlichen Konsequenzen und Notwendigkeiten diskutiert.

Programm

ab 09.30 Uhr Begrüßungskaffee

10.00 Uhr - 10.15 Uhr

Begrüßung/Organisatorisches

10.15 Uhr - 10.30 Uhr

Einführung: Erdgas-Fracking in Deutschland
Dirk Jansen, *BUND NRW e.V.;* Jörn Krüger, *Gegen-Gasbohren*

10.30 Uhr - 11.00 Uhr

Grußwort: Die Gewinnung von Erdgas im energiepolitischen Kontext
Udo Paschedag, *Staatssekretär im Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen*

11.00 Uhr - 11.45 Uhr

Erdgas-Fracking in NRW: Rahmenbedingen, Handlungsnotwendigkeiten, Schlussfolgerungen
Gerhard Odenkirchen, *Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen*

11.45 Uhr bis 13.00 Uhr

Gutachten mit Risikostudie zur Exploration und Gewinnung von Erdgas aus unkonventionellen Lagerstätten
Dr. Hans Georg Meiners, *Vorstand der ahu AG Aachen*

13.00 Uhr bis 14.00 Uhr Mittagsimbiss

14.00 Uhr bis 14.45 Uhr

Der Rechtsrahmen zur Aufsuchung und Förderung von unkonventionellem Erdgas unter Einsatz der „Fracking"-Technologie in Deutschland - Handlungsbedarf des Gesetzgebers
RA Dirk Teßmer, *Kanzlei Philipp-Gerlach & Teßmer, Frankfurt*

14.45 Uhr bis 15.30 Uhr

Erdgas-Fracking in der wasserrechtlichen Praxis vor Ort
Christa Stiller-Ludwig, *Leiterin der Unteren Wasserbehörde Hagen*

15.30 Uhr

Abschlussdiskussion

Bitte Coupon einsenden oder unter 0211 / 30 200 5-26 faxen

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland
Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.
Merowingerstraße 88
40225 Düsseldorf

Verbindliche Anmeldung

NUA Nr. 030/2012 Risikotechnologie „Erdgas-Fracking"

Name, Vorname

Verein, Dienststelle, etc.

Straße, Hausnr. PLZ/ Ort

eMail

☐ Ich überweise den Tagungsbeitrag im Voraus

☐ Ich zahle bar vor Ort

Ort/Datum Unterschrift